

Traces of the unpresent present or the present unpresent

Werktitel: Traces of the unpresent present or the present unpresent

Untertitel: Soundinstallation

KomponistIn: [Schörkhuber Christine](#)

Entstehungsjahr: 2014

Gattung(en): Klanginstallation

Besetzung: Elektronik

Beschreibung

"Traces of the Present Unpresent or Unpresent Present' ist eine sechskanalige, interaktive Audioinstallation, die im Rahmen einer Residence im cheLA, Buenos Aires, realisiert wurde. Die Installation befindet sich in einem leicht abgedunkelten Raum. Die Soundscapekomposition, die zu hören ist, wird im ersten Moment nicht als Zuspielung, sondern als natürliches Geräuschumfeld des Raumes wahrgenommen. Durch eine Veränderung der Position einer Spielfigur, die sich in der Mitte des Raumes auf einem kleinen Kästchen befindet, kann die 'Stimmung' verändert werden. Es mischen sich subtile tonale Arrangements mit dem vorhandenen Geräuschtexitur und beeinflussen so die Interpretation des Gehörten auf verschiedene Weise.

Die Besucher können jederzeit mit dieser Figur interagieren, oder sich auf den Liegeflächen im Raum niederlassen, zuhören und die Situation auf sich wirken lassen.

Als Ausgangsmaterial für die 6 unterschiedlichen "Stimmungen" wurden hauptsächlich Sinustöne verwendet, die sich durch eine Frequenzanalyse des im Raum aufgenommenen Tonmaterials ergeben. Somit stehen sie in unmittelbarer Beziehung zum Soundscape des Raumes und der Geräusche, die von Aussen hineindringen. Die über weitere 4 Lautsprecher im Raum abgespielte Geräuschkomposition wurde aus Tonaufnahmen arrangiert, die während einer Woche im selben Raum gemacht wurden. Somit finden sich in diesen Audioaufnahmen die Spuren der unmittelbaren Vergangenheit des Raumes und gestalten ein subtiles akustisches Portrait eines vielschichtigen Ortes und der Menschen, die ihn prägen.

Die Idee für diese Installation entstand unter anderem aus einer Auseinandersetzung mit dem Begriff 'Stimmung'. Dieses Wort beschreibt im Deutschen zum einen die Adjustierung eines Instrumentes, aber auch die emotionale Befindlichkeit bei Menschen sowie die Atmosphäre eines Ortes. Der Raum wurde hier somit in seiner Gesamtheit, unter Miteinbeziehung seines sozialen Kontextes und der unmittelbar anwesenden Personen, als Instrument begriffen und gestimmt."

*Christine Schörkhuber, Werkbeschreibung, Homepage der Komponistin,
abgerufen am 20.07.2023 [<http://www.chschoe.net/deutsch/installation.htm>]*

Aufnahme

Titel: [Traces of the unpresent present or the present unpresent](#)

Plattform: Homepage der Komponistin

Herausgeber: Christine Schörkhuber